

An den Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft
Herrn Christian Schmidt
Postfach 140270
53123 Bonn

Sehr geehrter Herr Minister,

Erschüttert durch die im November im ZDF ausgestrahlte Reportage „Geheimsache Tiertransporte – wenn Gesetze nicht schützen“ möchte ich mich heute an Sie wenden. Eklatante Verstöße gegen den Tierschutz bei Transporten in Drittländer und an den EU-Außengrenzen insbesondere zur Türkei, sowie spezielle Praktiken in einigen Ländern vor der Schlachtung (Ausstechen der Augen, Durchtrennen der Sehnen an den Extremitäten) sind eindeutig Tierquälerei. Diese Missstände gab es schon vor Jahren, und trotz diverser neuer Gesetze hat sich nichts daran geändert.

Ich denke, wir haben lange genug Richtlinien aufgestellt und versucht ihre Einhaltung zu kontrollieren, es wäre an der Zeit ganz konkret zu handeln.

Ich fordere Sie deshalb dazu auf, sich intensiv in Deutschland und in der EU für folgende Maßnahmen einzusetzen:

- 1) KEIN Schlachttiertransport in Drittländer**
- 2) Transport zum nächstgelegenen Schlachthof innerhalb der EU, maximale Transportzeit 8 Stunden**
- 3) Schlachtung dort nach O.I.E. Standard**
- 4) Strikte Regeln für den Transport von Zuchttieren, maximal 8 h pro Tag, max 2 h Wartezeit an der Grenze, ansonsten abladen und versorgen. Einhaltung des EU Tierschutzes entlang der Transportstrecke. Rigide Kontrollen aller elektronischen Daten bei jedem Transport!**

Mit freundlichen Grüßen